









# Ida Böttger,

gr. Steinstr. 60.

Zur Vervollständigung

vollständiger Ausstattungen in Betten u. Wäsche

habe mein reichhaltiges Lager geneigter Beachtung empfohlen.  
Ausführliche Preislisten übersende auf Wunsch franco.

[3127]

Zur

# Schneiderei.

Reizende Neuheiten in

- Perl-Garnituren, Tailleurrevers, Kragen u. Aufschläge à 3, 4, 50, 6 M.
- Perl-Garnituren, Vorder- u. Rückengarnitur nebst Kragen, à 4, 5 u. 6 M.
- Perl-Garnituren, Vorder- u. Rückengarnitur, Aermelaufschläge und Kragen, à 6, 10, 15 M.
- Perl-Westen, in ganz neuen Arrangements à 1, 1,25, 1,50 bis 6 M.
- Perl-Tabliers, moderner Rockelansatz, à 2,50, 3, 3,50 bis 12 M.
- Perl-Tabliers, sowie vollständige Tailleurgarnituren, in couleur, zu jeder Kleiderfarbe passend.

Grossartigste Auswahl in

- Perl-Besätzen, schwarz u. couleur, Mtr. 0,25, 0,50, 1, 1,50, 3, 4,50—8 M.
- Perl-Ornamenten, schwarz u. coul., à 0,15, 0,25, 0,35, 0,50, 0,75—1,25.
- Perl-Spitzen, auf Tüll in schwarz und allen Modefarben, Meter 0,50, 0,75, 1,00—5 M.
- Perl-Tüll's, in schwarz und Modefarben, 70 cm br., à 3, 4, 5, 6—12 M.
- Perlen, einzeln, in allen modernen Farben und Arten, p. Schar 5, 10, 15 bis 75 Pf.

Billigste Bezugsquelle für

- Spitzen in Wolle, schwarz und couleur, Mtr. 10, 15, 20, 25, 30—75 Pf.
- Blonden in Chantilly, alle Breitenlagen, Mtr. 0,35—3 M.
- Blonden in spanisch Mtr. 15—75 Pf.
- Blonden in Guipure, mit und ohne Glanz, Mtr. 0,25—2 Mk.  
Neuheit: gothische Dessins.
- Spitzen in allen modernen Arten u. allen Modefarben, in Baumwolle u. Seide.
- Guipuretülle mit u. ohne Glanz in reiner Seide, 70 cm br., Mtr. 3, 3,50—6 M.
- Chantillytülle, 70 cm breit, reine Seide, Mtr. 3, 3,50—6 M.
- Wolltülle in schwarz und couleur, reine Wolle, Mtr. 2,15—2,40 M.
- Atlasbänder mit Rips- und Ottomaneseite, in schwarz, acht aufeinanderfolgende Qualitäten, Detailausschnitt zu Engrospreisen.
- Atlasbänder mit Rips- und Ottomaneseite, in couleur, vier aufeinanderfolgende Qualitäten, Detailausschnitt zu Engrospreisen.
- Picot, Atlas- u. Ripsbänder in allen Breitenlagen, vier aufeinanderfolgende Qual., Detailausschnitt zu Engrospreisen.
- Façonnébänder, überraschende Neuheiten in grosser Auswahl.
- Plüsch mit Wolken, nur eine prima Qualität, alle Farben, pr. Mtr. 3 M.
- Echte Sammete, schwarz u. coul., Qual. III. 2,25, Qual. II. 3 M., Qual. I. 4 M.

Sämtliche zur Schneiderei gehörige Futterstoffe zu Fabrikpreisen.  
Schneiderinnen geniessen Rabatt!

# Siegmund Haagen,

Halle a. S., Markt.

[3128]

Preise streng fest.

Preise streng fest.

# S. Scherbel,

Halle a. d. S.,

Marktu. Kleinschmieden-Ecke 1

empfehlte in grösster Auswahl

## Damen-Sonnen-Schirme.

- Entoutcas in Woll-Atlas, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00.
- Entoutcas in Halbseide 2,50, 2,75 bis 3,75.
- Entoutcas in Seiden-Atlas 2,50, 2,75 bis 3,75.
- Entoutcas in reiner Seide 4,00 bis 6,00.
- Entoutcas in Atlas u. reiner Seide mit elegantem, rein seidennem Futter 4,50 bis 7,00.

## Elegante Spitzen-Schirme

von 2 Mark an.

## Herren-Sommer-Schirme,

1,00, 1,25, 1,50.

## Seidene Herren-Sommer-Schirme,

3,00, 3,50, 4,00.

## Regenschirme.

- Woll. Atlas-Herren- und Damen-Regen-Schirme 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.
- Wollene Alpaca-Damen- u. Herren-Regen-Schirme 2,00, 2,50, 3,00, 3,25, 3,50.
- Gloria seidene Damen- und Herren-Regen-Schirme 3,50, 3,75, 4,00, 4,25, 4,50.
- Rein seidene Damen- und Herren-Regen-Schirme 4,50, 4,75, 5,00, 5,50, 6,00, 7,00.

## Kinder-Regen-Schirme

0,50, 0,75, 1,00, 1,25, 1,50.

[3150]

Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

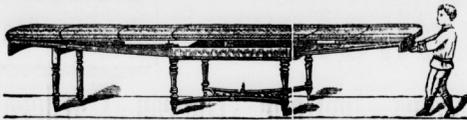
Zum Wohnungswechsel habe ich eine große Partie

## Weisse und crème Gardinen

in Reihen von 2-4 Reihen, Muster der letzten Saison, zum Ausverkauf geeicht und empfehle dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

[3150]





# Fr. Naumann's Möbel-Magazine,

Rathhausgasse 15 und kl. Sandberg 2.  
Fabrik für Holz-Architectur und Möbel-Tischlerei.

Ueberrahme aller das Innen-Decor einer Wohnung umfassenden Lieferungen und Arbeiten, als:  
**Möbel — Möbelstoffe — Decorationen** u. c.  
sowie aller in dieses Fach schlagenden Arrangements.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise. [3165]



Dom [3181]  
ten.  
schafte  
ter zum  
hängen  
re Aus  
reit von  
oir von  
[3183]  
erbeten.  
rmäd,  
Fran  
[3182]  
s huchen  
Schrit  
re durch  
n.  
it allen  
erhalten,  
aus 4  
Ballon,  
hör in  
Nietbars  
ander  
res  
[3186]  
tage (6  
s höher  
Abe des  
actrohe  
n. Hün  
s Part.  
[3108]  
25  
gef. Sel  
en Bal  
u. Sall  
hen.  
Preis  
[3167]  
bedürft  
zu der  
alle 8.  
[1874]  
och zwei  
päter zu  
re beität  
äche und  
Zeit.  
[2068]  
kerk, 1  
ich. Bei  
Witt ags  
[1873]  
ind zwei  
ogis mit  
ise Gans.  
wischen.  
[2071]  
Zimmer,  
hüt, zu  
Gendin  
[2269]  
ch Bel  
gerplatz  
4. näd v.  
[3203]  
14  
Frage, bes  
ermithen  
[3188]  
g,  
bittlichen  
Dr. C. P.  
Rudolf  
n. [3238]  
en sofort  
fir. 22.  
[3139]  
schäftliche  
p. kleine  
Offert.  
Rudolf  
[3257]  
[3235]  
zu ver  
tr. 13.  
ins, rub  
mischen,  
rganische,  
[3142]  
n. Soule  
gehrcht.  
A. C.  
aband,  
[3162]  
im  
wird  
über  
des  
Frage  
An-  
[3166]  
zuten 1.  
schäftl.  
Bain.  
39.  
[161]  
stoffer-  
nd bitte  
Exped.  
ten.  
[3162]  
X  
X  
56

Schwarze reinwollene  
**Spitzenstoffe,**  
Etaminis, Guipur, sowie Con-  
fectionsstoffe zu Jaquet-Um-  
hänger, Regen- u. Promenaden-  
Mänteln  
zu bekannt sehr billigen Preisen  
**A. Friedländer,**  
Kohl's Restaurant, Königsstr. 5.

**Neue Möbel,**  
Sopha's, Schreib- u. Niederlehrsire,  
Bettsofa, Monob. Schränke, Bettstellen  
u. Matten, Zische, Zische Spiegel  
u. ganze Ausstattungen in Stiefel,  
Küchenn u. Waghagen verkauft zu  
sehr billigen Preisen [3184]  
7. Große Klausstr. 7, 1.

**Möbel-Stoffe**  
vom Stück und in Metern [3227]  
kl. Brauhausgasse 21 1.

**Gärtnerglass**  
empfeilt billig [3219]  
C. H. Wundorf, gr. Märkerstr. 4.

Ein Originalsaß  
feinest  
**Astrachaner Caviar**  
empfang  
**Julius Bethge,**  
Weidingerstr. 2. [3169]

Deutschen Stragun-Zafelsteig 3 Str.  
30 u. 15. 289. empfiehlt Meinel's  
Eisfabrik.

**Saalschlossbrauerei**  
**Giebichenstein.**  
Gente Sonntag,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosses Salon-Concert**  
der Capelle des Kgl. Magdeb.  
Hil. Regts. Nr. 36.  
Entrée a. 1. 2. 3. 4. 5. 6. [3151]  
O. Wiegert, Capellmeister.

**Prinz Carl.**  
Gente Sonntag Abends 8 Uhr  
**Grosses humorist. Concert**  
der Capelle des Kgl.  
Magd. b. Hil. Regts. Nr. 36.  
mit darauffolgendem  
**Ball.**  
Entrée a. 1. 2. 3. 4. 5. 6. [3152]  
O. Wiegert, Capellmeister.

**Prinz Carl.**  
Zu dem heute Sonntag Abend statt-  
findenden  
**Humoristischen Concert**  
der Capelle des Kgl. Magdeb.  
Hil. Regts. Nr. 36.  
**Grosses Bockbierfest.**  
[3199] H. Kunze.

**Kaufmännischer Turnverein.**  
Abends und Sonnabend Abends  
9-10 1/2 Uhr. Verhandlungen in der  
städtlichen Turnhalle am Hauptplatz.  
Nach dem Turnen im Vereinslokal  
„Deutsches Schwert“, Mittelstr. 16.

**Thierarzt**  
**Dr. Schneidemühl**  
wohnt jetzt [3231]  
**Sophienstrasse 11.**

**Für Stotternde.**  
Wir wohn. v. 2. Nr.: Lade's Hotel  
Magdeb.-Str. [3190]  
S. & Fr. Kreuzer, Halle.

**Canal phil.** in hoh. Sem. mündlich  
Prüfungen auch in Musik zu geben.  
er. Sauterletheil anzunehmen. Gute  
Empf. Gesch. Nr. 3223 an die  
Exped. d. Bl. [3222]

(Nachdruck verboten.)  
**Hallesches Stadt-Theater.**  
Sonntag, den 27. März, Beginn 3 1/2 Uhr Nachmittags.  
Außer Abonnement. (Halbe Breile.)  
**„Der Hüttenbesitzer“.**  
Komödie in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.  
Sonntag, den 27. März, Beginn 7 Uhr Abends.  
Außer Abonnement.  
**„Die Zauberflöte“.**  
Große Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder.  
Musik von W. A. Mozart.  
Vereinsre: Dienstag „Die Tugentotten“, Mittwoch „Hofen-  
müller und Jank“, Donnerstag „Die Karlschüler“.  
In Vorbereitung: „Die Grille“, „Das Glöckchen des Eremiten“,  
„Julius Cäsar“, „Claudio“, „Hamlet“, „Das Nachtlager von  
Granada“, „Angèle“, „Dinorah“, „Die Africainen“, „Die Fledermaus“.

**Victoria-Theater.**  
Sonntag, den 27. d. Mts.  
**Große Vorstellung.**  
Auffreten sämtlicher Künstler und Künstlerinnen. Zum Schluss:  
**Ringkampf**  
zwischen Herrn Windson und mit dem zweiten gleichnamigen Herrn  
Gustav Schirmer, welcher am Donnerstag auf der Bühne nie mich  
berausforderte. Gekündigung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Breite der Plätze wie gewöhnlich. [3221]

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Sonntag, den 27. März [3185]  
**Großer Ball mit freier Nacht.**  
Nachmittags Tanzkränzchen. Paul Haase.  
**Berliner Weißbiersalon.**  
Sonntag, den 27. März, von 4 Uhr an Kränzchen.  
**Abends Ball.**  
Von 9 Uhr Speckkuchen. [3163]

**Salon Rosenthal.**  
Sonntag den 27. März, er.  
**Grosser Ball mit freier Nacht**  
bei gut beleucht. Orchester.  
Nachmittags: Tanzstunde.  
Sitzung ladet freundlich ein. Fz. Edel.

**Kühler Brunnen.** [3233]  
Morgen Sonntag von 4 Uhr an  
**Großes Tanzvergnügen**  
Tessmer.  
**„Restauration Kaiserhof“.**  
Bernburgerstraße Nr. 21  
empfeilt seine eleganten Räume, große und kleine Gesellschafts-  
zimmer, gut „asphaltirt“ heizbare  
**„Kegelbahn“, vorzügliches Instrument**  
samt gefälligen Benutzung. Schulz. [3170]

**Comtoir-Verlegung.**  
Von 27. d. Mts. ab befindet sich unser Comtoir pro-  
visorisch bis auf Weiteres  
**Marienstrasse 11.**  
**Kuznitsky & Schüfer,**  
Leipzigzerstrasse 55. [3213]

**Cigarren-Offerte.**  
Am 1. April er. verlege mein Ge-  
schäft nach 1. Dachritzgasse 1,  
Gde der Gr. Ulrichstraße. Ich lebe  
mich daher wegen andrer geschäftlicher  
Einrichtungen veranlaßt, einen großen  
Posten gut abgelagerter Cigarren  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
zu verkaufen und made namentlich  
Sicherer Käufer auf diese letzten  
günstige Gelegenheit aufmerksam.  
U. A. empfehle als sehr preiswerth:  
Nr. 121, Commercis tr. Nr. 23, jeht 20/4  
• 25, La Bourgeoise, 25, • 30  
• 42, Vista de la Granada, 25, • 35  
• 141, Apollo, • 30, • 30  
• 101, Asta II, • 34, • 30  
• 132, Desdemona, • 35, • 32  
• 46, Parys II, • 34, • 32  
• 72, Armida, • 37, • 34  
• 49, Rothkäppchen, • 37, • 35  
und viele ande. u. Rest-Partien in allen  
Preislagen. Qualitätskäufer mache  
auf einen Post von Havanna-Ci-  
garren 1893/94, 1894/95 Ernte  
aufmerksam. [3216]

**Voltmer's**  
Voltmer's Muttermilch  
rettet schon tausende  
schwachliche u. erkrankte Kinder  
von sicherem Tode.  
**Mutter-**  
u. B. Patent.  
Zahlreiche Atteste auf Wunsch.  
Fr. 10 Liter M. 6,70 franco  
unter Nachnahme.  
**Voltmer & Co., Altona, Elbe.**  
Telegr.-Adr.: Muttermilch Altona.

**Milch**  
Löwen - Apotheke.  
Landwirthsch. Sämereien,  
Gemüse-Sämereien,  
Blumen-Sämereien,  
von den ersten Samenzüchtern be-  
zogen, empfiehlt in früher reinge-  
haltener, gutemender Qualität [3192]  
A. Schauf, Leipz. Str. 62.

**Walter Burekhardt.**  
Verkauf zu Fabrikpreisen  
55. gr. Ulrichstrasse 55.  
Kein Laden.  
Altehen, Wiesenhen,  
Daser, Gadel, Strub (Wittfroh),  
fr. Kartoffelst. H.  
ohne schwarze Flecken verkauft H.  
Mädicke, gr. Brauhaus, 24. 27.

Halle a. S.  
**Gustav Blochert**  
Gr. Klausstrasse 41  
am Markt.  
**Für Schneiderinnen**  
empfehle:  
Schwarze u. colorierte  
Fert.-Bezüge und Or-  
namente in grösster  
Auswahl.  
Schwarze Seidene und  
wollene Spitzen, den  
neuesten unteren,  
billigsten Preisen.  
Specialität:  
Artikel zur Damen-  
schneiderei.  
**Gelegenheitskauf.**  
Einen grossen Posten Tricol-  
laine, 50% wasser resistan-  
tallen, Werth  
ca. 1000 Mark, aus Aus-  
garde, die ich missgebend abzu-  
verkaufen fibere will, bis 10 M.  
Corsets von 80 Pf. bis 10 M.  
Herren u. Damen-Wäsche,  
Strümpfe, Oberhemden,  
Shlipse, oberhemden,  
Manchetten. [3200]

**Echt italienische Corallen,**  
**Böhmische Granaten,**  
echt Gold gefasst,  
als Collers, Brochen, Armbänder, Kreuz,  
Männe halten bei billigen Preisen bestens empfohlen  
**G. Pellicioni & Co.**  
Durch directen Einkauf in Neapel find wir in der Lage,  
tets die billigsten Preise stellen zu können. [3208]  
Umtausch bereitwillig gestattet.

Hierdurch erlaube ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierföhr  
Marz 45 als  
**Tapezier und Decorateur**  
niedergelassen habe und halte mich daher den geehrten Herrschaften zu An-  
fertigung aller Polster-, Tapezier- und Decorationsarbeiten  
bestens empfohlen. Unter Aufzeichnung sauberer und geschmack-  
voller Ausführung, sowie reeller und prompter Bedienung  
bitte ich bei vorkommender Arbeit sich meiner gütigst erinnern zu wollen.  
[3206] Gedächtnisprot. Bruno Weiss.

**Musik-Unterricht.**  
Beginn der Neuen Course in meinem Institut Sonnabend den 2. April.  
Clavier, Harmonium, Violine, Violoncello, Gesang.  
Uebungen im Ensemble, (Tri-, Quartettspiel) u. c. Separat-Unter-  
richt in Theorie d. Musik (Elementar-, Harmonielehre u. c.)  
Einzel-, Classe- und Privatunterricht.  
**H. Petri, Leipzigzerstrasse 16.**

Leipzigerstraße 1.

E. Bendheim.

Leipzigerstraße 1.

Gänzlicher Ausverkauf meines Lagers fertiger Herren-Garderoben.

Ich empfehle in grösster Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Confirmanden-Anzüge, compl. Rock- und Jaquet-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Knaben-Anzüge etc.

[3120]

Die ersten Schulbedürfnisse! Schul-tornister! Schiefer-tafeln! Feder-kasten! Fibeln!

empfehlen sehr billig Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Zu Confirmationsgeschenken

empfehle Brochen, Medaillons, Kreuze, Ohrringe, Armbänder, Halsketten, Uhrketten, Ringe etc. Elasteckkämme, Zopfzöpfe, Haargabeln etc.

aus Elfenbein, Bernstein, Jet, Double, Nickel, Stahl.

Einschreib-Albums, Poesie-Albums, ganz neue Muster zu ausserordentlich billigen Preisen

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Gesangbücher für Stadt und Land

in einfach soliden sowie hochfeinsten Einbänden von 1,50 M. per Stück an, am Billigsten bei Albin Hentze, Halle a/S., 39. Schmeerstr. 39.

Rudolph Sachs & Co.

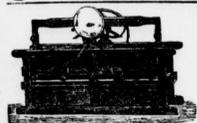
Hoflieferanten, Halle a. S.



Ausstellung Wiener und Pariser Modell-Hüte für Damen und Kinder.

Stroh Hüte, neueste Geflechte und Formen in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Rudolph Sachs & Co.



Wäscherollen, Waschmaschinen u. Ringmaschinen, Bierfässchen mit Verdicht u. ohne Verdicht, Vierhaken und halbe, Rothwein- und Weinweinfässchen, Saurebier-Bl., 1/2 Liter u. Eiterfässchen, hell und grün zum Substitutionspreis bei Herm. Grueb.

Lager im Waisenhaus, Thoreingang.

Redacteur: E. Lehmann in Halle.

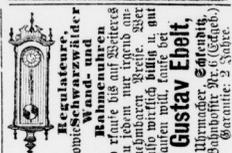
Verlag der Actiengesellschaft 'Haltische Zeitung'. Expedition der 'Haltischen Zeitung': Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Galle. Gebauer-Schneideische Buchdruckerei.

Grosse Ulrichstrasse 49. A. Voss. Münchener Brauhau. Seiden-, Manufactur- und Mode-Waaren, Damenmäntel und Costume. Special-Geschäft für Trauer und Halbtrauer. Grösstes Lager von Damenmänteln und Eriottailen und sind sämtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in unübertroffener Auswahl von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten Facons eingegangen. Tricot-Tailien (zurückgelegt kleiner Befehler weagen). Prima Qualitäten in nur hochgelegantesten Ausführungen, im Preise um die Hälfte reduziert Anfertigung nach Mass, unter Garantie des guten Sitzens, in kürzester Frist.

Wilhelm Röper, Specialität für Tapeten, Teppiche, Möbel-Stoffe und Gardinen, Leipzig, Göthestrasse 1, empfiehlt zur bevorstehenden Saison die in obigen Artikeln eingegangenen Neuheiten bei gediegener und reichhaltiger Musterauswahl zu billigen Preisen. Alleinige Niederlage der altrenommirten Möbel-Fabrikate der Mainzer Industrie-Halle in Mainz. Uebernahme completer Wohnungseinrichtungen.

Linoleum vorzüglich zum Auslegen von Corridoren, Treppen, Sälen, Büreau's etc., trotz der allgemein eingetretener Preissteigerung in prima Qualität per Quadratmeter 3 Mark. Abfälle vom Ausschneit nehmen wir zum Preise von 1,50 per Quadratmeter zurück. Gebr. Buttermich, Landwehrstrasse 8/9.



Carl Th. Plötz, 52. Gr. Ulrichstr. 52. empfiehlt



Mädchenschultaschen in Cloth, Stoff, Leder u. Filz, Stück von 60 M. an. Patent-tornister, als Tasche und Tornister zu tragen, das Stück von 1.60 M. an. Schultornister in Cloth, Stück 75 M. an. Schultornister mit Clothfalten, Matheinnat und buntem Leder-tuch eingeklemmt Stück 1 M. und 1 M. 10 M. Dielethen mit Filz und oder mit Sechundklappe Stück 1 M. 50 M. u. 1 M. 70 M. Schultornister mit Clothfalten, Sandnath, Drellfutter, Filz und extra Tasche für Schreibhefte, Stück 1 M. 30 M. u. 1 M. 75 M. Dielethen mit edler Sechundklappe 3 M. 25 M. und 3 M. 50 M. Schultornister mit mitirofobiler Sechundklappe Stück 3 M. 25 M. und 3 M. 50 M. Schultornister mit Glanzbrud-falten und Klappe, Stück 1 M. 95 M. und 2 M. 20 M. Patent-Bücherträger für Knaben und Mädchen Stück von 1 M. 25 M. an. Sämtliche Schultornister als Felle in Weide, Hartbols und polirtem Nubben. Verfertigen aus einem Stück schon zu 20 M. Schreibhefte das Duzend 80 M. etc. in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Carl Th. Plötz, 52. Gr. Ulrichstr. 52.

R. Somburg, Halle a. S., Domgasse 4, empfiehlt selbstgefertigte



En gros & en detail.

Stickereien auf Madapolam bieten vollkommen Ersatz für Handstickerei und sind wesentlich billiger als dieselben. Wir empfehlen unsere grossartigen Sortimente Festons und Einsätze auf bestem Madapolam in vorzüglicher Ausführung zu billigsten Fabrikpreisen. [1647] A. Huth & Co. Stickerei-Manufactur.

Ida Böttger, gr. Steinstr. 60. Neu eingegangen: Kinderwagen-Decken in allen Farben und verschiedenen Stoffarten. Taufkleider. Taufmäntel.

Corsets gutes Sortiment, muster-giltiger Facons billigst Grosse Steinstrasse 12 Georg Köhler, Albert-Kahle-Nachf.

300 für Sa für A F. Me Le Ri Sa Fe Sel pol wie fän Wal Gan bring 150 172 167 187 181 183 184 188

**Tapissierewaaren-Ausverkauf wegen Domicil-Veränderung.**

Mein Lager in außerfertigen und ansehnlichen Canavas-Stickereien und Decken benötige ich zu herabgesetzten Preisen, unter Berücksichtigung der auszuverkaufenen für Halle und Umgegend die beste Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen. Auch Wiederverkäufer, welche Stoffe brauchen, mache ich auf Gelegenheitskäufe aufmerksam.  
**Albert Hensel, Leipzigerstraße 4, I. Stage.** [1882]

**Schlafdecken und Strohsäcke**

für Arbeitssleute empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen die Sack- und Planen-Fabrik

**F. Lehmann früher Pfaffenberg.**

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr Leipzigerstrasse, sondern nur **Königsstrasse 30.** [3011]

**Meissner Eisengiesserei u. Maschinenbau-Anstalt**  
vorm. **F. L. & E. Jacobi,**  
Meissen i. Sachsen  
leitet

**Rohguss:**

Lehmguß, schwierige Stücke ohne Modell nach Zeichnung geformt. Riemscheiben, Zylinder, Zahnräder auf der Maschine geformt. Sand- u. Messingguß nach einseitigen Modellen. Feuerbeständigen Guß, Hohlstäbe, Feuerplatten, Retorten, Schmiedbaren Guß.

**Transmissionen:**

Lager, Wellen, Riemscheiben, Seilscheiben, Zahnräder in bester Ausführung.

**Bauconstructions:**

Dächer, Treppen, Säulen, Träger, Brücken, Uebergänge, Glashäuser. [1076]

Mein reichhaltiges Lager in polnischen Kiefernbohlen und Brettern, Stämmen, sowie Zopfwaare, Fichten- und Tannenbrettern, geschnittenen Bauhölzern, Stollen, geschnittenen, sowie Waldlatten, Waldrahmen, Stangen, Spalierlatten, Baumstämme, Pa. Dachpappe, Dachleisten u. Streifen bringe hiermit bei Bedarf in empfehlende Erinnerung. [3037]

**Otto Vogler, Holzhandlung,**  
Harz 7.

**Julius Blüthner.**

Königl. Sächs. Hof-  Pianoforte-Fabrik.

Magazin in Halle a/S., Poststr. 15.

Lager von Harmoniums bester Qualität.  
Pianoforte-Reparatur-Anstalt. [2943]

**Eisenbauten.**

Eisen ist das zuverlässigste, auf die Dauer billigste Baumaterial. Die unterzeichnete Firma hat seit 19 Jahren in Halle a/S. das erste überhaupt vorhandene allgemeine Bauereignis gegründet und ist nach allen Richtungen dieser Branche hin besonders leistungsfähig.

Der Unterzeichnete fabricirt und liefert unter anderem folgende Gegenstände:  
Eisener Dächer, Decken, Treppen, Thüren und Thore, Veranden, Balkons, Fenster, Wellblechconstructions, Einzuanlagen, Brücken, Stalleinrichtungen, Kuhställe, Pavillons, Gewächshäuser, Wintergärten mit beheizten, Gartenmöbel, eiserne Träger, Hartwich- und Eisenbahn-Schienen, guss- und schmiedeiserne Säulen nebst allen Verbindungen, Gieserei-Artikel etc.  
Ueber alle diese Gegenstände sind genaue Constructions, Ausführungen und Einrichtungen in meiner Fabrik fertig vorhanden.

Preise streng reell und billig.  
**Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a. S.,**  
Specialfabrik für Eisenbauten, Bauereignis-Lager en gros.

**Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin**

von **Wilh. Homann,**

Tapezierer und Decorateur,

**Halle a/S., gr. Brauhausgasse 19.**

Ausstellung fertiger Musterzimmer.

Empfiehlt sein Lager aller Arten Möbel als: Büffets, Vertikows, Schreibtische, Bücher- und Gewürschränke, Kleider- u. Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische mit und ohne Marmorauflätze, Spiegel mit Schränkchen, Tischen u. Consolen, Sopha- und Speiseischen, Stühle, Bettstellen mit Matratten, Phantasieische, Spielische, Elagere, alle Arten Küchenmöbel, sowie alle Polstermöbel in Nußbaum, Eiche und Mahagoni bei nur toller und dauerhafter Ausführung zu billigen oder feilen Preisen.  
Tapezierer- u. Polster- und Dekorationsarbeiten werden modern u. sauber angefertigt.  
Tapezierer- und Tischlerwerkstätten befinden sich im Hause. [1822]

Bis 500 mm hoch und 14 Mtr. lang.

**J. Lindenhahn**  
**Halle's.**

Königsstrasse 8. — Forsterstrasse 39.

Schmiedeeiserne gewalzte **Träger** Säulen

aus Schmiede- u. Guss Eisen.

Eisenbahnschienen. Anfertigung von Eisenconstructions, Gewächshäusern, Stalleinrichtungen aller Art: zu billigsten Preisen

Kostenanschläge gratis!

[1645]

**F. A. Schütz, Halle a. S.,**  
Leipzigerstr. 87/88

**Tapeten**

Wurzener und andere Fabrikate. — Neueste Dessins, — nur solide Waaren in grösster Auswahl.

**F. A. Schütz, Halle a. S.,**  
Leipzigerstr. 87/88

**Tapeten**

Rester und ältere Muster zu billigsten herabgesetzten Preisen. [2368]

1 Apparat ganz in Eisen, mit 10 Rollen Papier (ca. Jahresbedarf) für Mk. 6 fr. Postschick.

**Internationaler Bester Closetpapier-Apparat der Welt einfach, praktisch und billig**

Für Hotels, Restaurants u. grossen Wirtschaft, sehr zu empfehlen. Eingeführt in den renom. Hotels und öffentlichen Bedürfnisanstalten in Wiesbaden, Hamburg, Dresden etc. Zu hab. in alle resp. Handlungen u. durch die Closetpapierfabrik, Berlin SW. 19. [2312]

Empfiehlt dem hochgeehrten Publikum hiermit mein neu eingerichtetes **Photographisches Atelier.**  
Durch Aufstellen der vorzüglichsten Apparate bin ich in der Lage, auch den höchsten Anforderungen zu genügen und garantire für feinste und sauberste Ausführungen bei sofortigen Besuchen. [2899]

**M. Taggesell früher O. Schönwald,**  
Breitestrasse 33.

**Pianino's,**  
kreuz. mundver. Ton, von 400—750 A. empf. d. franco Lieferung, 5jähr. Garantie u. mehr. Bedeutl. Probe d. Fabrikant [2899]

**J. Schmey, Berlin, Ritterstraße 117.**

**H. Werther**  
HALLE'S. **Stabfussböden** Eiche und Rothbuche incl. und excl. Verlegen — billigst —

- Gedenktage aus der Welt- und Völkergeschichte.**  
20. März.  
1564 Mordecai L. erster Herzog in Preussen, gestorben.  
1727 Haak Newton, Mathematiker, gestorben.  
1670 Friedrich Hölderlin, Dichter, geboren.  
1814 Napoleon I. in der Schlacht bei Wagram von den Verbündeten gefangen.  
1815 Napoleon I. sieht in Paris ein.  
1838 Henrik Ibsen, norwegischer Dramatiker, geboren.  
1818 Prinz Friedrich Karl von Preussen geboren.  
1848 König Ludwig I. von Bayern dankt zu Gunsten seines Sohnes Max ab.  
1894 Oskarum mit Gordon von den Scharen des Rabbi eingeschlossen.

- 1700 Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg lüßt durch einen Erfolg die (sogen. vierhundert) Streitigkeiten zwischen der Hallischen Geistlichkeit und Stande nebst Berechtigung zu schlichten.  
1822 Die Hallische Armbrust- oder Kallisterrückengesellschaft löst sich nach fast 300-jährigen Bestehen auf und überläßt ihr Grundfund (heut das Grundstück der Neuen Promenade von der Neujahrstraße bis zur Poststraße) der Stadt zur Anlage einer Promenade.  
21. März.  
1685 Johann Sebastian Bach, Komponist, geboren.  
1763 Jean Paul Friedrich Richter, Schriftsteller, geboren.

- 1801 Der Herzog von Englien wird zu Vincennes auf Befehl Napoleons erschossen.  
1809 Jules Favre, französischer Staatsmann, geboren.  
1871 Gründung des ersten deutschen Reichstages.  
1885 Schluß des Weltkongresses in London.  
1493 Der Rath von Halle genehmigt die Anlage einer Apotheke der 'Rathsapotheke'. Sie geht im 17. Jahrhundert ein, das Privilegium wird aber von dem damaligen Besitzer der 'Wundenapotheke' erworben.  
1887 Die Hallischen Stadtverordneten genehmigen den Vorschlag und die Zeichnung über das Aeußere des neuen Gymnasiums.

**Bremse & Trautmann,**  
**Halle a. S.**  
 Bernburgerstraße 15 (Erlstr. Gde.)  
**Stabeisen, Bandeisens, Bleche.**  
**I Träger I**  
 und alle Arten von Facouisen.  
 Eisenbahn- und Grubenschienen.  
**Bauguss: Säulen, Unterlagsplatten etc.**  
**Ansführung von Eisen-Constructionen.**  
 Berechnungen und Aufschläge gratis.

**Samen-Offerte.**  
 Zur Frühjahrsausaat empfehle sämtliche **Feld-, Gemüse-, Gras- und Blumen-Sämereien** in frischer, feinstgiger Qualität zu billigen Preisen.  
**A. Angermann, Gr. Steinstraße 26.** [2316]

**Bay Rhum,**  
 das beste Stoffweihwasser, besticht **Styphen und Schwefel**, verbindet das Beste der Natur. Bei Gebrauch dieses Rhumers nach meiner Anleitung garantiere ich für die Erhaltung des Haars.  
**Otto Hirt, Coiffeur,**  
 Poststraße 13. gr. Klausstraße 32.  
 Ich erlaube mir zu empfehlen, **Hair- u. Frisir-Salons** dem besten Publikum bestens zu empfehlen.

**LIPPMANN'S**  
**KARLSBADER**  
**BRAUSE-PULVER**  
 Zu Haus- und Wirtzereien.  
 Gebrauch angenehm! Wirkung sicher!  
**Angenehmer, bequemer und billiger Ersatz**  
 f. Mineralwässer. Bitterwässer u. die zumeist schädlichen Pillen etc.  
**Erhältlich überall** in den Apotheken.  
 Es gross in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen.  
**Nur echt, wenn jede Dosis Lippmann's Schutzmarke trägt.**  
 Central-Versand: **Lippmann's Apotheke, Karlsbad.** [1833]

**Hautverschönerung!**  
 Die mildeste aller Toilettesoifen ist die seit 30 Jahren berühmte  
**Doctor Alberti's Aromatische Schwefelseife**  
 Diese erzeugt einen zarten, jugendlich feinen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fettige Haut, Sommerfrosen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen etc. (3 Bnd mit 2 Brief 50 Pf.) Man lasse sich nichts Aetzendes anreden, sondern verlange überall ausdrücklich: **Dr. Alberti's Seife** aus der Königl. Hofparfümerie-Fabrik von:  
**F. W. Putzendorfer, Berlin, Friedrichstraße 104 a.**  
 In Halle allein echt zu haben bei Herrn: **Heimbold & Co.,** Poststraße 109; **M. Waltzoff, Ulrichstraße 20.** [2286]

**Zur Barterzeugung**  
 ist das einzig wirksame und reelle Mittel  
**Paul Rosse's Original-Mustaches-Balsam.**  
 Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Dauer völlig unauflöslich. Striele werden nicht mehr verftentlich. Reizend, discret, auch gegen Nachwachsung. Per Dose Mk. 2.50.  
 Zu haben bei **Oswald Niedermann, Poststraße 3.** [2297]

**Seifen** [1676]  
 empfehle ich bei billigen Preisen in nur guter und gedruckter Waare.  
 Special: **Kali-Fettseife,**  
 mildeste Seife zum Waschen des Kinder- und hauswirthschaftl. Brauchs.  
**Eduard Kobert.**  
**Kalkwerke**  
 bei Oberamt Schraplau.  
 Täglich frischen Saft, Tangsaft, sowie Kalk und Altkalk für Zuckerfabriken zu billigen Tagespreisen ab Station Schraplau liefert. [2380]  
**Dr. G. Humbert.**  
**Saunhafer, Schmidt u. Scheffel**  
 58 Bld., Feindlich, mit jedem letzten Boden gewaschen hat abzugeben per 1000 Kilo # 100.— [3025]  
 Don. Schneider u. Gieseler in Anhalt.  
**Gollit, Söll u. Oßle** 25 # 1/2 kg, 50 # 2.50, 75 # 3.50, 100 # 4.50, 150 # 6.50, 200 # 8.50, 250 # 10.50, 300 # 12.50, 350 # 14.50, 400 # 16.50, 450 # 18.50, 500 # 20.50, 550 # 22.50, 600 # 24.50, 650 # 26.50, 700 # 28.50, 750 # 30.50, 800 # 32.50, 850 # 34.50, 900 # 36.50, 950 # 38.50, 1000 # 40.50.  
**H. Stöckel, Seif.** [2283]

**CHOCOLAT MENIER**  
 (Das beste Geschm.)  
 Der Nachschmecker wird gewarnt.  
 Groß- und Detail-Verkauf: Dampf-Hebebrücke H. Ch. Werthe & Co., G. Gröbe, G. Holtzhausen, Leipzigerstraße 6. [2379]

**CHOCOLAT Buchard**  
 Bunte, und hatte das Glück, daß die Granate gerade innerhalb des Ballanges vor der Koffeinete niederfiel, beim Streuen das Pulver auswirbelte, und so die ganze Seite mit der Schabung in die Luft treunte. Die Stellung ergab sich gleich darauf.  
 — Die französische Blätterzeitung erivente sich in früheren Zeiten ungleich größerer Freiheit als heutzutage. Als eine Bräutlein von Braunschweig an den König von Spanien, den nachherigen Kaiser Karl VI. eine amette aber nach Rußland verheiratet wurde, hielt der Generalgouverneur in Braunschweig, Georg Rüdich, es für angemessen, dies für ein Unrecht zu erklären und seinen Ansuchen auf öffentlicher Kanzel mit folgenden Worten zu erkennen zu geben: Meine Heben, die andere dem Verdamntem übergeben, und ich glaube, wenn der

**Gliederwalzen**  
 jeder Größe, sowie eingele Stühle liefert zu billigen Preisen.  
**Herman Rössler**  
 in Gröb-Gräfendorf.  
**Pelzrehfelle**  
 als Pelzträger und Decken offerirt in Bremen-Baum, # 2.20-2.50 pr. Stück.  
**Königsstraße 33, Hof.** [2920]  
**Andri'sche Waldschank u. Kürberei.**  
 Annahmestelle für Halle u. Umgegend:  
**M. A. Dinglinger, gr. Ulrichstraße 17.** [2931]

**U**nter den vielen gegen Mias und Rheumatismus empfohlenen Gummimittel bleibt doch der echte **Unter-Pain-Expeller** das wirksamste und beste. Es ist kein Gummimittel, sondern ein streng reines, frisch gepreßtes Präparat, das mit Wein oder Kramen als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der Unter-Pain-Expeller nichts Vertrauen verdient, liegt nur darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphof angepriesene Gummimittel verucht haben, doch wieder zum altbewährten **Unter-Pain-Expeller** greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gichtschmerzen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Rückenwehen, Seitenstechen, am schnellsten durch Glycerin-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 30 Pf. best. 1 Mt. (mehr kostet eine Flasche nicht) empfiehlt auch Unbekanntes die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor falschen Nachahmungen und verlange ausdrücklich **Unter-Pain-Expeller** mit der Marke **Unter** als echt an. **Wichtig in den meisten Apotheken.** [2927]

**Wassersucht**, heilbar durch Hygiene und diätetische Vorkehrungen. In jedem Stadium führt folgende Behandlung vollständig ausnehmenden Erfolg herbeiführt. Der Herr Arzt hat zur Anwendung dringend empfohlen. Alle Fälle, wo bereits die Entfernung angegeben. Zur vollständigen Heilung genügen 1-2 Flaschen à 6 S.—. Verlangung für Karte gratis. Wir wohnen in der **Central-Depot: Dr. Böttcher & Co., Hannover, Escherstraße.**

**9 Tage.** [2751]  
**NORDDEUTSCHER LOIRD**  
**BREMEN**  
 Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von **Bremen nach America** in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von **Bremen** nach **Ditajien**, **Australien**, **Südamerika**. Näheres bei dem Haupt-Agenten **W. Vockeroh, Magdeburg, Kronprinzenstrasse 8** oder dessen Agenten **Fritz Kuchals, Halle.** **Frau Adolphine Pott** sagt: **Je trouve la poudre B. Langwisch excellent et tres recommandable!** Jede Dame sollte nur **Langwisch's Fettpuder** gebrauchen! Zu haben in Halle etc., in den Parfümerie-Geschäften. [1860]

**50 Stück**  
 der vorzüglichsten **Belgischen Arbeitspferde** stehen von Dienstag, den 20. d. Monats, an zu sehr soliden Preisen bei uns zum Verkauf. [2850]  
**S. Grossmann & Sohn,**  
 Halle a.S. Züperplan 4. [1860]

**Verlag der Allgemeinen Zeitung. "Katholische Zeitung".**  
 Expedition der Katholischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Zunehmend für Mode und Handarbeit, unterhaltend und nützlich.  
**Der Bazar**  
 Illustrierte Damenzeitung.  
 Preis vierteljährlich 2/3 Mart.  
 Alle 8 Tage erscheint eine Nummer in reichlicher Ausstattung und bringt Mode, Handarbeiten, Colorirte Modenkupfer, Schnittmuster zur Selbstanfertigung der Garderobe, Romane und Novellen, Prachtvolle Illustrationen.  
 Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an zu 2/3 Mart pro Quartal. (April, Mai und Juni).  
 Auf Wunsch werden einzelne Nummern zur Ansicht franco versendet von der **Administration des "Bazar" Berlin W.** [3021]

**Einladung zum Abonnement**  
 auf das **Schöndorfer Wochenblatt**  
 Boten für Stadt und Land.  
 Er erscheint wöchentlich 2 Mal, Mittwoch und Sonnabend mit Beilagen und kostet vierteljährlich 1/2 # 25 S. Das Blatt bringt eine kurzgefasste Rundschau, Provinzial- und Lokal-Nachrichten, sowie interessante Erzählungen. — Inseratenschieden für die halbjährige Correspondenz oder deren Raum 10 #. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt. [3047]

**Preuß. Lotterie-Looze**  
 1. Klasse 176. Lotterie (Ziehung 4. u. 5. April 1887) verliert gegen Haar: **Originale pro 1. Klasse:** 1/4 # 32, 1/4 # 41, 1/4 # 20.50, 1/4 # 10.25 # (Preis für alle 4 Klassen: 1/4 # 28, 1/4 # 104, 1/4 # 52, 1/4 # 26 #). Ausbeute mit meiner Unterfucht an in meinem Besitz befindlichen Originall-Loosen pro 1. Klasse: 1/10 # 5.20, 1/10 # 2.60, 1/10 # 1.30 #. Preis für alle 4 Klassen: 1/10 # 13, 1/10 # 6.50, 1/10 # 3.25 #. Amtliche Gummimitteln für alle 4 Klassen = 2 #. **Carl Hahn, Lotterie-Geldhändler Berlin S. W.,** Neuenburgerstraße 25 (gegründet 1868). [2286]

**Realprogymnasium zu Eisleben.**  
 Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 19. April, 8 Uhr Vorm.** An diesen Schultage können Schüler in die Klassen Extra bis Ober-Secunda aufgenommen werden. — Die Rechte für Ober-Secunda berechtigt zum nächsten Militärdienste. — Anmeldungen können brieflich an mich gerichtet werden, auch bin ich zur Entgegennahme derselben an allen Schultagen von 11-12 Uhr Vorm. im **Schulhaus** zu sprechen. **Dr. Otto Richter.** [2902]

**Frauen-Industrieschule u. Töchterpensionat,**  
**Halle a. S., Friedrichstr. 9.**  
 Ausstellung künstlerischer Handarbeiten vom 27. März bis 2. April. Geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. [2737]  
 Beginn der Saison: **Eisen-Moorbad Schmiedeberg** Provinz Sachsen. 1. Mai.  
**Vorzügl. Erfolge** bei rheumat. u. gicht. Leiden, bei Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haat-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gemüth. Waldgegend, **durchaus mässige Preise.** Näherer Auskunft durch **Badarzt Dr. Lübeck** u. die städtische Badeverwaltung. [2903]

**Zu hohe Steuern**  
 lassen sich ermässigen durch sachliche Reklamation. Die beste Anleitung dazu giebt die soeben erschienene 8. Auflage (1887) von Dr. Ullm, der kundige Steuer-Rechnungs-Experte gegen alle Staats- und Gemeindefteuern. Gegenstand 1 M. 60 Pf. Anw. oder Brnkun von Gust. Weigel's Buchhandl. Leipzig. [3125]  
**Kreiszeitung elegante Pianos zu verkaufen.** **Albrechtstrasse 3.** [2824]  
**Geldgewinne**  
**Dppenheimer Dombau-Lot.** Ziehung 5. 6 April. Hauptgewinn 12,000, 5000, 3000 Mart., 1500 Gew. 43,000 Mart. **Loose** game 2 # 11 Loose 20 #, Loose halbe # 11 10 #, Site und Hindorff 30 #, 10 #, **Preuß. Lotterie** Ziehung 4. u. 5. April 11 5/16 u. 1/16 Stüb. **22 11 5/16 u. 1/16 Mart.**  
**M. Gultenberg** Hauptcollect. **Halle a. S.** [2827]

**Belgischen Arbeitspferde**  
 stehen von Dienstag, den 20. d. Monats, an zu sehr soliden Preisen bei uns zum Verkauf. [2850]  
**S. Grossmann & Sohn,**  
 Halle a.S. Züperplan 4. [1860]

**Mittheil.**  
 — Die Granafe. Die Einmunde von Schwedisch Friedrich II. am 9 October 1762 wodurch sich das ganze Schicksal dieses letzten Jahres des siebenjährigen Krieges entschied, wurde durch einen ganz unbedeutenden Zufall herbeigeführt, der geschied. Ein junger, nur preussischer Armeerecruirer, der eine heftigste Krankheit in der zweiten Parallele befiel, bemerkte, daß auf der einen Seite eines angelegenen Forts laborirt wurde. Diese Arbeit verrietend die feindlichen Artilleristen, die bei offener Thür einer den Pulververbeh enthaltenen Sallematte. Kanonen-Geschützen bereiteten, während die Belagerung des Forts sich, des frühen Regens wegen, in der daran stehenden Koffeinete zurückgelegen hatte. — Er richtete daher sein Geschütz nach diesem

**Reklamation.** 2 Lehmann in Halle.

**Teufel** morgen die dritte verlangte, man würde sie ihm gewiss nicht abblagen. Am herzoglichen Hofe amnirte man sich förmlich über das republikanische Mechtum vom Dritten im Bunde, selbst der Person lockte über den **„Güter“** Gier des patriotischen Seelgrosers und ließ es bei einer intimen Ringe bewenden.  
 — **Werbkand, Werbkan, Werbkan.** Ein großer Werber des höchsten Geschlechts stellt ein folgende **Werbkand** auf: **„Der Werbkan“** — lo keine Worte — sind die Jungfrauen, die wehren sich, bevor sie mit ihrer Sand beglücken. Den Werbkan bilden die Frauen: die müssen sie in ändern. Zum Werbkan gehören die Wäntern, die es trefflich verstehen, uns gute Vötern zu geben.“

**Verlag der Allgemeinen Zeitung. "Katholische Zeitung".**  
 Expedition der Katholischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**Halle. Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei.**

# Abonnements-Einladung

auf die

## „Hallische Zeitung“

für das II. Quartal 1887.

Die „Hallische Zeitung“ ist in Anbetracht ihrer Reichhaltigkeit die billigste Zeitung Deutschlands. Man erhält mit ihr 5 Gratisbeilagen geliefert: Illustr. Sonntagsblatt, Landwirthsch. Mittheilungen, Romanbeilage, Lotterieliste und Parlaments-Beilage.

Sie darf sich das Organ aller Elemente nennen, denen der Kampf gegen die Ansüchse social-demokratischer und parlamentarischer Gelüste gemeinsam ist. In diesem Kampfe besteht ihr Programm, auf die Parteibezeichnung legt sie keinen Werth. Die Einigkeit der national Denkenden und Wirkenden im Interesse der gemeinsamen Wohlfahrt zu fördern, ist ihre Aufgabe, nicht aber ein Parteiprogramm zu verwirklichen.

Für ihren sich ganz besonderer Beliebtheit erfreuenden Unterhaltungs- und Belegtheil arbeiten mehr als 50 der beliebtesten und bekanntesten Schriftsteller mit. Für das nächste Quartal ist eine Fülle origineller Feuilletons erworben worden.

Die größte Sorgfalt wird wie bisher dem „lokalen und provinziellen Theile“ gewidmet. Kein zweites Blatt zeichnet sich durch eine solche Fülle eingehendster „lokaler Leitartikel“ aus der Feder gründlich unterrichteter Kenner städtischer Verhältnisse aus. Dabei wird das geschichtliche Element in interessantester Weise gepflegt.

„Reichstes Depeschen-Material“ aus allen Weltgegenden. „Telegraphische Wetter-Ankündigungen“ für den folgenden Tag.

Die „Hallische Zeitung“ bringt als amtliches Organ des kgl. Landrathsamtes des Saalkreises sämtliche Bekanntmachungen des Letzteren, ebenso die Bekanntmachungen des Magistrates von Halle und des Gemeindevorstandes von Siebichenstein, soweit dieselben von allgemeinem Interesse sind.

In „zweimaliger Tages-Ausgabe“ (mithin 12 mal wöchentlich) erscheinend kostet mit den genannten „fünf Beilagen“ die „Hallische Zeitung“ bei einem Umfange von 3—7 Bogen täglich nur **Mark 3 das Quartal**, also nur ca. 3½ Pfennig die Nummer!! Eine billigere Zeitung bei dieser Reichhaltigkeit ist überhaupt nicht zu finden.

Bestellungen auf die „Hallische Zeitung“ werden für Halle und Siebichenstein von der Expedition **gr. Märkerstrasse 11** und ferner von

Fräul. **Marie Jonas**, Seifengeschäft, Herrenstraße 17,

Herren Kaufm. **A. Gantz**, Liebenauerstraße 4,

„ „ **C. Pagels**, Niemeperstraße 13,

„ „ **J. R. Strässner**, Bernburgerstraße 13,

„ „ **Gust. Wiebach**, Hermannstraße 11,

Herrn **P. Bühlemann**, Siebichenstein, Burg- und Brunnenstraßen-Ecke,

für Auswärts von allen Kaiserl. Postanstalten und den Landbriefträgern zum Preise von nur

**3 Mark 20**

entgegengenommen.

„Inserate“ sind bei der Verbreitung und Beachtung der „Hallischen Zeitung“ in den kaufmännigsten Kreisen der Gesellschaft nachweisbar äußerst wirksam, und werden zugleich in dem auch an den Anschlagssäulen veröffentlichten „Hallischen Inseratenblatt“ veröffentlicht.

**Gegenwärtige Gesamt-Auflage 20,000.**

Probenummern gratis und franco.

Der bereits vor dem 1. April erschienene Theil des Romans von Meinhold Ortman:

**Die von Dossenan**

wird neu hinzutretenden Abonnenten gratis nachgeliefert.

Jetzt schon neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir auf Wunsch die Zeitung vom Bestelltage an bis Ende März kostenfrei.

**Expedition der „Hallischen Zeitung“,**

**gr. Märkerstrasse 11.**





naissaftig pro 1884/85: 7) Verkauf des einzogezogenen Fußweges zwischen den Gärten des Dr. Garang und des Gärtners Müller. Geologische Sitzung: 8) Wahl eines Armenvorstehers für den 15. Bezirk.

— In Göttingen hielt der Philosoph Professor G. Meier im anthropologisch-naturhistorischen Verein einen Vortrag über die Bedeutung der Seele, welche das Folgende enthält: — Es heien, so führte der Meier aus, sich gegenwärtig zwei Auffassungen gegenüber, die pathologische von Prof. Charcot in Paris und eine psychologische von Libeuil in Nancy; des Letzteren Aufsätze werden außerdem noch von Strub. Berger und Delboef vertreten. Während nach Charcot der hypnотische Zustand einer Neurose vergleiubar ist und außer durch eine Reihe psychologisch-physiologischer Erscheinungen durch kein psychisches Vorgänge, insbesondere jedoch des Muskeltonus, wesentlich charakterisiert wird, ist nach der andern Auffassung der hypnотische Zustand dem natürlichen Schlaf fast verwandt. Dieser letztere nähert sich in gewissen Lebensstufen dem hypnотischen Zustande so sehr, daß man als Unterschied zwischen beiden nur anzuführen kann, daß der erstere durch innere natürliche Ursachen, der andere durch äußere künstliche Mittel herbeigeführt worden ist. Die bei hypnотischem Zustande beobachteten physiologischen Erscheinungen (Muskelstarke u. s. w.) sind mindestens zum großen Theile durch Suggestion hervorgerufen. Unter Suggestion versteht man jede Handlung (Rede, Bewegung, Blick) des Hypnotiseurs, welche dazu dient, in dem Suggestionisten die Vorstellung einer bestimmten vor ihm zu vollziehenden Handlung oder Verhaltensweise zu erwecken. Die Erscheinungen der Suggestion sind in hohem Grade abhän- gend von der Suggestion und zweites von den Erfahrungen welche sie im wachen Zustande gemacht haben, besonders an anderen hypnотischen Individuen. Hierüber erklärt es sich, daß alle von Charcot innerhalb des Hospitalis der Salpêtrière beobachteten Individuen dieselben drei Phasen des hypnотischen Seigen, alle anderen nicht. Als wesentliche Erscheinungen des ausgeprägten hypnотischen Zustandes (somnambules Stadium) gelten demnach nun folgende: Dem hypnотischen Wesen langereden werden, es wäre eine andere Bewußtlosigkeit; es fämen ihm Affektionen und Hallucinationen, Geföhlslosigkeit und die verschiedenen Erscheinungen am Muskeltonus laugiert werden. Neben der achtmittigen Aufmerksamkeit auf das Verhalten des Suggestionists wird besonders auch eine Erhöhung der Sinnesstärke beobachtet, das Gedächtniß ist mitunter gesteigert; dagegen ist das latente Selbstbewußtsein und das latente Vorstellungsvermögen stark herabgesetzt. Der hypnотische Zustand wird dadurch herbeigeführt, indem sich in einem dunkeln Raum, in welchem anstehenden Individuen hypnотischer Konjunktur sind. Einmal hypnотisch worden ist, kann später um so leichter in hypnотischen Zustand versetzt werden. Hierüber erklärt es sich, daß wenn einer bereits oft hypnотischen Versuch im hypnотischen Zustande befolgt wird, nach dem Erwachen zu einer bestimmten Zeit eine bestimmte Handlung auszuführen, sie das wirklich zu bestimmen Zeit im somnambulen Zustande that. Die Erklärung der hypnотischen Erscheinungen ist folgende: Nach psychologischen Ansichten ist die hypnотische Handlung eine findende Konzentration der Aufmerksamkeit auf den gegebenen Sinnesreiz die Verneinung alles Herinnlichens der Gedanken zur Folge haben, so daß das latente Selbstbewußtsein und sonstige latente Vorstellungsvermögen herabgesetzt wird und das Verneinung der Energie gewisser Erregungen des Gehirns verringert wird. Dies hat zur Folge, daß diejenigen Hirnthätigkeiten, welche auf Anregung von außen eintreten, intensiver und ausgeprägter ausfallen, als im wachen Zustande. Voraus erklärt, daß die Unterwerfung unter Affektionen, Hallucinationen, die Steigerung der Muskelkraft und eventuell auch der Sinnesstärke — Die heute und morgen Abend von dem bekannten Hypnotiseur Albin Krause im Saale des Café Stadt zu veranstalteten Experimenten wird auch das latente Selbstbewußtsein mit anregend, des neugierigen Interesses der Beobachter zu erregen. Sicherlich werden diese Sitzungen sich eines abweichenden Erfolgs zu erziehen haben.

— Man schreibt uns: Den Abiturienten unserer höheren Lehranstalten, die sich den Universitätsstudien zuwenden wollten, kann nicht dringend genug gerathen werden, sich über die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen genau zu unterrichten. Eine Veränderung in dem Bescheidungen ist noch nicht eingetreten und werden daher die Abiturienten der Realschulen zum Studium der Theologie, Medicin, Jura und classischen Philologie nicht zugelassen. Jedoch können durch ein Nachgehen auf dem Cursus in die mangelnden Berechtigungen nachträglich erworben werden.

— Am Institut des Musiklehrers und Organisten Herrn R. Petri findet wie früher neben anderen Fächern auch separater Unterricht in der Theorie der Musik (Lehre der Harmonie, Formlehre u. c.) statt, welche eine wesentliche Unterweisung für Musik-Levten. Herr Petri, der schon

mehrere Jahre in hiesiger Stadt sich als Lehrer der Musik und Solist betätigt, hat mehrere Werke componirt, der königlich preussische Hofkapellmeister Herr Carl Rietz (Wiesbaden) schreibt: Herr Rob. Petri hat mit mehreren seiner Compositionen für Orchester sehr Beurtheilung vorgelegt. Diefelben befanden sowohl in ihrer Form, Harmonisirung als auch Instrumentation, daß der Verfasser Talent besitzt und bereits recht achtungswerthe Studien gemacht hat u. c. In diesem Sinne schreibt auch Herr S. Sulze, Organist an der Stadtkirche und Lehrer am Großherzoglichen Conservatorium der Musik in Weimar, an welchem Institut Herr Petri seine Studien machte.

### Gewerbekammer zu Halle a. S.

(Abtheilungs- und Kommissions- Verhandlungen vom 15. Februar 1887.)

(Schluß aus der 1. Ausgabe.)

4. Wie ist eine bessere Bekämpfung der Raffinerie-Produkte zu erzielen, und wie kann namentlich der Konsum der Kunstoffbutter entgegengekehrt werden?

— In der Abtheilung d'Etat empfiehlt es sich, wie in Fragebogen, Halle zu beobachten, um die Raffinerie-Produkte zu erzielen, und wie kann namentlich der Konsum der Kunstoffbutter entgegengekehrt werden? Der Stadtrat in Leipzig hat leider eine Verbot-Verordnung erlassen, nach welcher Magermilch nur mit 1/2 Fett verkauft werden darf. In Folge dieser Bestimmung müßte sich die bei einem niedrigen Fettgehalt der Milch, welche bei uns wieder aufleben. Somit das Gesetz vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, auf die Substitution von Kunstoffbutter Anwendung findet, nur einseitig eine härtere Handhabung derselben im Handel gestattet, ferne noch mit 5 von 10 (20 Stimmen) die Notwendigkeit besteht, Kunstoffbutter, sowie Margarin und sonstige zur Substitution von Kunstoffbutter dienende Rohmaterialien einem höheren Zölle zu unterwerfen. Dieser von Herrn stellvertreter Zehmelitz beantragte Bescheid geht der Minorität zu weit; dieselbe tritt darauf hin, daß die Rohmaterialien der Kunstoffbutterfabrikation vielfach auch anderweitig (technisch oder zu Speisezweden) verwendet werden; sie hält eine härtere Behandlung der Kunstoffbutterfabrikation, in des Handels mit Kunstoffbutter nach Maßgabe des angeführten Gesetzes für ausreichend. Weidtwitz wird eine besondere Färbung der Kunstoffbutter zum Unterschied von der Naturbutter empfohlen. Rechtbehälter als die Konkurrenz der reinen Kunstoffbutter macht die Konkurrenz der Mischbutter im Handel mit Naturbutter fälschbar.

5. Was kann für die Hebung der Obstkultur in der Provinz gelhes, und wie ist eine bessere Verwertung des inländischen Obstes der ausländischen Konkurrenz gegenüber zu ermöglichen?

— Von einer Verabredung der Frage wird in Abwartung der Erfahrungen, welche mit in hiesiger Gegend eingeführten amerikanischen Varen zu sammeln sind, vorläufig abgesehen. Der Stadtrat in Halle hat sich nach dem Bericht der in der Provinz den vertriebenen Bedürfnissen, sowie dem derzeitigen Stande der veterinarischen Wissenschaft? Welche Maßnahmen sind geeignet eine größere Verwertung des aus landwirthschaftlichen Rücksichten auf den Verbrauch der Provinz bedingungslos Viehes zu erzielen und hat sich in der Provinz ein präsidiales Viehegesetz für derartige Maßnahmen herausgestellt?

— Soweit den Mitgliedsen der Kommission bekannt, bieten die Abtheilungs-Berichte im Regierungsbereich Vorbehalt zu beschreiben. Herr Müller, Alenfalls möchte es sich empfehlen, die nach für einzelne Districte bestehenden Abtheilungs-Verordnungen abzuändern, um zu begünstigen, daß durch einen weiten Export von Mischbutter nach dem Ausland angesetzt wird. Auch ist ein Bedürfnis nach Verbesserung von zwei anderen besseren Verwertung des auf den Viehmärkten bedingungslos Viehes dieses nicht hervorzuheben. Der Vorsitzende der Kommission hatte beantragt, daß eine eingehende Untersuchung über die Frage aufzustellen zu nehmen, da es der Kommission an jeglichem statistischen oder anderen Anhalt fehle.

7. Welche Maßnahmen sind in der bisherigen Verhandlung möglich, um dem Verthe des Selbstwirthes den Schäden entgegenzutreten, welche der Viehhändler durch den Viehhandel, aus der Verbreitung der Lungenseuche und der Mast- und Klauenleiden unter den Viehhältern der diesseitigen Provinz erwachsen? Welche Einrichtungen können namentlich getroffen werden, um eine möglichst frühe Genesung herzu zu geben, was das auf fremden Märkten getauete Viehvieh nur in schlechterem Zustande in die Provinz gelangt?

— Da Selbstwirth und gemeinlichliche Abwehr ausgeschlossen erschienen, so kann sich die Kommission die Folge nur durch staatslichen Maßnahmen, von einer rechtsgiltigen Verordnungs-Verfahrenkontrolle an der Grenze und auf den Märkten in Verbindung mit einer möglichst sorgfältigen Aufsichtnahme der Transporte und der Transportmittel, beschreiben.

8. Welche Maßnahmen sind im Interesse der Provinz, die Verziehung gegen Dogelabfälle auch unter den kleineren

geriethe, wenn man von ihm eine Gauriere verlangen würde, wie sie ihm von den poetischen Schilderungen in den Mund gelegt werden.

— Vor einiger Zeit ordnete die Präfectur an, daß der Hausrecht nicht mehr einfach auf die Strafe geworfen, sondern in Defäkern angekammt werde, die des Morgens vor die Hausthür zu stellen seien, um des Reichthumswagens zu harren. Durch diese aus Müssigkeit der Reichthüft getrossene Maßregel wurde den Lumpenjacklern die Ausübung ihres Handwerks in hohem Grade erschwert; sie jammernden und das Publikum nahm — gegen sein eigenes Interesse — für sie Partei. Es endete zu eigener Ueberlassung, daß es für Vireloque eine gewisse Bählichkeit empfand. Gegen die erwähnte Verordnung selbst ließ sich selbst nichts Vernünftiges sagen; sie brach eine Barbarei, die man allenfalls in Konstantinopel oder Kairo, oder nicht in dem eleganten Paris begehrte.

Bei jeder Gelegenheit und auch sonst ist viel Falliches und Uebertriebes von Vireloque erzählt worden. Man behauptet, daß es in Paris 30,000, ja 50,000 Lumpenjammer gebe, die durchschnittlich 6 Frös. täglich verdienen. Das sage täglich 300,000 Frös., und jährlich 109,700,000, Mill. oder nahezu 800,000,000 Mark, was mehr als irgend ein bekanntes Goldbergwerk liefert, o daß das glaubbar mäkelt, der Kaiser hätte nicht herge reichere Schätze, als in sich als „placiers“ Kaliforniens. Das ist aber bloße Reporteraufschneiderei. Die Wirklichkeit zeigt weniger großartige Verhältnisse. Nach einer amtlichen Darstellung des Spei- gungsens von Paris beschäftigt sich 7050 Verlorenen beidseits Geschlechts mit Lumpensammeln, von denen 5248 in Paris selbst und 1802 in den Vororten außerhalb der Ringmauer wohnen, von wo je allmählich zur Stadt wandern, um mit dem Vorgegraben unter der Last ihrer gestülten Kiepe heimzugreifen. Aus einem lo reichen Lohn, wie die entfaltlichen Schilderer meinen, wirft das Gewerbe nicht ab. Vireloque darf auf seine höhere Tageseinnahme als 3 Frös. rechnen, und die gesamte Lussthe der ehrenwerthen Körperchaft stellt, wenn das Jahr herum ist, höchstens einen Werth von 6 bis 7 Millionen dar.

Das ist noch immer eine ansehnliche Summe, und man ist zu der Frage berechtigt, welche Schätze denn eigentlich der Reichthüft enthält, daß man Millionen aus demselben auflesen kann? Findet der Lumpensammler

Grundbestern zu besteben, um dertartigen Notthünden, wie sie in Folge von Unethen in diesem Jahre namentlich in den Kreisen Paris und Seeligkeit herverzutreten sind, thändlich vorzuziehen?

Die Kommission würde dem Vorhandensein von günstigen Erfahrungen in Bezug auf die Anonagversicherung deren Einführung für die Kleinheit empfehlen. So lange indessen keine staatlichen oder Kronmünz-Verordnungen dergleichen existiren, erscheint die Anonag-Versicherung ungelöst. Auch stellen sich bei dem kleineren Grundbesitz im Stadtenfall die Ankosten unermittelmäßig hoch. Die Frage der allgemeinen Anonagversicherung ist demnach demnächst, die Beschlüsse der Kommission für die diesbezüglichen Vorarbeiten, welche überhaupt bestehen sollen, genügen die vorhandenen Anonag-Versicherungs-Gesellschaften.

### Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebungen

(Der Mädat mögiger Originall-Berichtungen ist nur mit Zulassung des Redacteurs gegeben)

1. Weimar, 25. März. (Seminar.) Die diesjährige Abgangsprüfung der Lehrämterkandidaten am hiesigen Seminar hat heute ihren Abschluß erreicht. Den Vorsitz in der Prüfungskommission führte Herr Oberlehrer Dr. Seidenstoff. Bei der mündlichen und praktischen Prüfung in der Religion war auch Herr General-Superintendent D. Hoffe zugegen. Allen 18 Prüflingen wurde die Befähigung zur provisorischen Uebernahme eines Schulamtes verkant.

2. Weimar, 24. März. (Selbstmord.) Der aus Rammelsburg gebürtige, zuletzt aber hier in Diensten stehende Kaufherr Friedrich Ruge wurde heute Morgen in seinem Zimmer am Dien erhängt aufgefunden. In seinem Betre leistete er Vortzähliges. Doch hubigte er aufsteher dem Trunte. Sicherlich ist auch in diesem Falle die Ursache zur That zu suchen. Denn ein Wort die hier jedoch nicht vor. Die Kinder des 54jährigen Mannes sind bereits verjort.

3. Weimar, 25. März. (Frost.) Wie man uns mittheilt, hat der starke Frost, welcher vor Eintritt des letzten Schneefalles herrschte, in Folge des Umfandes, daß die Flur der Schneedecke emangelte, den Saaten und insbesondere den Kleefeldern arg zugeleht. An Kleebutter dürfte sich in diesem Jahre in hiesiger Gegend ein merkwürdiger Ausfall ergeben.

4. Müthen, 25. März. (Herberge zur Heimath.) Eine größere Anzahl angelegener Bürger unserer Stadt sind zu einem Comité zusammengetreten, um den Bau einer Herberge zur Heimath vorzubereiten. Die Ausführung selbst wurde in voriger Woche beschlossen und soll nach dem Baujahr Winter entworfenen Plane baldigst begonnen werden. Als Ort ist die Gde der Leipziger- und Franzstr. ins Auge gefaßt.

5. Weimar, 25. März. (Fest zu\*) so lautet der Name eines zweiten hier in Defau zusammengetretenen Klubersaltes. Kaum hat sich der besetzte bestehende „Klubersaltes Defau“ gelöst, um als thätigster, zielbewußter Verein in die Defaenschaft zu treten, so haben sich schon Herrschaften gefunden, um einem nicht empfindlichen Bedürfniß durch Gründung eines Konsumvereins abzuhelfen. Mäander Defaier sind auch eine aparte Bruturth haben.

### Hallesche Getreide- und Producten-Börse.

Halle a. S., 20. März. (Breite mit Ausschluß der Hallegerbrüder 1000 Kilogramm netto) Weizen fest, 157—159  $\mathcal{M}$ . Ganz weizen bis 165  $\mathcal{M}$ . Roggen fest, 100 Silbgr., 125—130  $\mathcal{M}$ . Gerste blau, Antwerper 120—135  $\mathcal{M}$ . Sandgerste 140—152  $\mathcal{M}$ . Chevalier-gerste 150—168  $\mathcal{M}$ . — Vales fest angeboten, 100 Silb 118—122  $\mathcal{M}$ . — Wais 100 Silb  $\mathcal{M}$ . — Wais ohne Angebot. — Hallen 100 Silb  $\mathcal{M}$ . — Erbsen 100 Silb 150—165  $\mathcal{M}$ . feinste rote Weizenmehl, incl. Has 1. 100 Silb Anball per 100 Silb netto 33,50—34,50.

6. Ermittelte Preise des Großhandels 100 Silb Netto. Weizen 20—30  $\mathcal{M}$ . — Roggen 13,50—14,50  $\mathcal{M}$ . — Weizenmehl ohne Angebot. — Kleien, 100 Silb 90—95  $\mathcal{M}$ . Weiß 60—110  $\mathcal{M}$ . Schwedisch 60—100  $\mathcal{M}$ . Sspätrte 21—25  $\mathcal{M}$ . — Futter-gerste 13—14  $\mathcal{M}$ . — Weizenmehl 97  $\mathcal{M}$ . — Weizenmehl 8,25—8,50  $\mathcal{M}$ . — Weizenmehlfeste 8,50  $\mathcal{M}$ .

vielleicht Perlen oder Schmutzfaschen aus Gelmetall oder Goldschneide? Nein, das ist es nicht; wenn er ausnahmsweise auch einmal dergleichen aufstößte, so wäre er gehalten, es dem Thorwart des betreffenden Hauses zurückzugeben, und man verachtet, daß er dies in der Regel ebricht thut. Die Kostbarkeiten, nach welchen der Lumpensammler jahdet und deren Werth doch auch Millionen beträgt, sind viel bescheidenerer Natur; es sind Knochen, Papier- und Stoffreste, Glascherben, Metallabfälle; aber da gilt das Wort: „Die Menge macht es machen.“ Eineln Wertlos, erreichen diese Dinge in größeren Partien ganz ansehnbare Preise, die nur wenig schwanen. Es werden in Paris bezahlt; für 100 Kilog. Knochen Frös. 4, Papier (je nach dessen Feinheit) Frös. 1—5, Schiffswollpappen Frös. 40, Kupferabfälle Frös. 80, Cardinen- und Konferenzpapel Frös. 3, weißes Glas Frös. 6, grünes (Flaschen-) Glas Frös. 1,20. Die Industrie hat für all diese als unnuß weggeworfenen Abfälle Verwendung. Die Knochen werden zu Mehl vermahlen und als Dünger verkauft oder zu Kohle verbrannt; aus den Papierlumpen wird neues Papier bereitet; die Schiffswollpappen dienen zur Verfertigung billiger und natürlich auch nicht sehr dauerhafter Jogenannter „Spoddy“-Tüde; von den Metallschmelzen, in welchen Cardinen u. dergl. verkauft werden, geht man ganz recht interessante Industrie, deren Erzeugnisse in billige abgegeben werden müssen, daß sie ihren höchst, das Gegenliche, unmöglich von Metallresten selbst bestehen könnte, nämlich die Fabrication von Metallfolien, welche mittelst einfacher Maschinen aus den Metallschmelzen ausgefäht werden; und die Glascherben kehren in Gestalt neuer Glaswaaren auf unseren Tisch zurück.

Das Lumpensammeln ist zwar eine freie Kunst, aber seine Aepchen haben doch ein festes Fundgefäß, welches sogar Rangabstufungen zuläßt. Zu unterm ist die „biffus“ oder „chisears“, halb Dillanten, halb Peperabos, Leute, die tagüber etwas Anderes treiben, mit einbrechender Nacht aber zum Silberhaken greifen und aufs Gerathewohl vor sich hinmündender ihr Glück versuchen. Sie sind von ihren Genossen „höherer Ordnung“ sehr angesehen, weil sie das Herkommen der Kunst nicht adten, in die Vorrechte Anderer eingreifen und überhaupt im wohlgeordneten Getriebe der ehrlichen Körperchaft das Element der Pflüher und Stördr darstellten.

### Bilder aus der Seinezeit. Vireloque der Lumpensammler.

Von Max Nordau.

Der Fremde, der von der französischen Hauptstadt nichts weiß, als was er in den Romanen der Pariser Autoren und in ihren zugleich übertriebenen und verwässerten ausländischen Nachahmungen, in stereotypen Reisebeschreibungen und in den lyrisch-hyperbolischen Erzählungen, zu denen sich jeder Journalist in leinen ersten Aufsätzen über Paris verpflichtet glaubt, gesehen hat, kann an die Stadt nicht denken, ohne die Gestalt der gemüthollen und anmuthigen Griseffe, des geistvollenden und heroischen Gassenjungen, und des gnomenhaft geheimnißvollen und physischen Lumpensammlers vor seinem Auge aufzuleben. Aber diese Gestalten, mit denen die Einbildungskraft des fernsehenden Paris bewohnt, der Bewohner der Stadt wird sich vergebens in den Straßen jähren. Wer sie wirklich antreffen will, der muß in den Wäldern von Meffiz, von Sillor Jugo, von Marger, von Privat Anglemont, in dem Sitraten der langhaarigen Romantiker und in dem brüderlichen Jähren nach ihnen ausfinden; im Leben mit ihnen nicht begegnen.

Deut, wollen wir uns schließlich mit dem Lumpensammler beschäftigen. Vireloque ist durchaus nicht, was ihm das bedrückte Papier nachsagt, ein felsamer tief-sinniger Weltweiser, eine Alt Dignes ohne Faß, doch mit einer Riepe, einer Blendlaterne und einem Silberhaken, der in schweigender Nachtmund plügend an einer Strohkene anknüpft, mit dem verpöhten Wanderer ein fchopenhauerisches Gespräch anknüpft, in welches er Anführungen aus klassischen Dichtern, geschichtliche Anketonen und intime Bemerkungen über hochstehende Persönlichkeiten einfließt, und an einer anderen Strohkene den erlauchten Begleiter ebenso jah wieder verläßt, sondern er ist ein ganz gewöhnlicher, bescheidener Proletarier, der mit unabweichender, immerhin nicht ganz unruhet Arbeit eigenem Franken täglich verdient und in die irdische Verlegenheit



Waldstein, heute 9,40-10,50, ...  
11,75-12,25, ...  
Salsolad 10,90-11,10, ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

**Holländischer Zuckerbericht.**

Salle a. C. 25. März 1887.  
**Kohlander.** Von einigen schnell vorübergehenden Schwankungen abgesehen verhält der holländische Markt in recht fester Tendenz. ...  
**Waldsteiner Zucker.** Die feste Haltung des Rohzuckers ...  
**Centrale Rotterdam.** ...  
**Kohlander für 100 Nl.** ...  
**Waldsteiner Zucker für 100 Nl.** ...

**Waldsteiner Zuckerbericht.**

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

**Waldsteiner Zuckerbericht.**

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

1000 Kilgr. gefundigt - Gr. ...  
Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Dienstlichen Ausweisen von Büchern u. Abgabe derselben. ...  
Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

**Bestreife u. farr. Seidenstoffe v. Wt.**  
1,35 bis 9,80 p. Met. (ca. 20 versch. Dess.)  
- Grisalles, Armaures, Cristalline, Louise, Glace, Milano, ...  
- frei in's Haus das Seidenfabrik-Depot G. Heanberg (R. u. N. Hofstr.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto. (3134)

**Familien-Nachrichten.**

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...  
**Verheiratet:** Dr. Secondo-Deutenant August Graf sind von ...

**Amtlche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

- 1. der Strafe von ...
- 2. der Strafe von ...
- 3. der Strafe von ...
- 4. der Strafe von ...

**Montag, den 27. März:**  
Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

**Montag, den 28. März:**  
Waldsteiner Zucker für 100 Nl. ...  
Salsolad für 100 Nl. ...  
Sinter-Brocant rubig, ...

**Königl. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstraße) Geöffnet**  
bis auf Weiteres von 8-1 Vorm. In den letzten zwei

**Waldsteiner Zucker für 100 Nl.** ...  
**Salsolad für 100 Nl.** ...  
**Sinter-Brocant rubig,** ...

**Waldsteiner Zucker für 100 Nl.** ...  
**Salsolad für 100 Nl.** ...  
**Sinter-Brocant rubig,** ...

**Waldsteiner Zucker für 100 Nl.** ...  
**Salsolad für 100 Nl.** ...  
**Sinter-Brocant rubig,** ...

5. der Straße vom Cönnern über Firds- und Mittels-Clau nach Großdau von 644 Meter Länge;
6. der Straße von Braunföhrer fischlächer Straße bei Cönnern bis zur Zange an der Cönnersburg von 1908 Meter Länge;
7. der Straße vom alten Hohl bei Reubefen bis zur Anhaltschen Grenze bei Cütrena von 3000 Meter Länge;
8. der Straße von Mittels-Clau über Sods-Clau und Schlettau bis zur Flöb-Domitzer Gasse von 7465 Meter Länge;
9. der Straße von Cönnern-Werburger Gasse über die Hagenstraße in Cönnern bis zur Braunföhrer Straße von 726 Meter Länge;
10. der Straße von Hohenburm über den Bahnhof in der Richtung auf Wödenburg bis zur Kreisgrenze von 1614 Meter Länge;

finden nach Maßgabe der Allföhrlichen Ratsbeschlüsse vom 31. August 1882 (W. S. 214) die zu beschriebenen Straßen-Bestimmungen unter Nr. 1 bis einschließlich Nr. 23 des Original-Gepl. Zarfis vom 23. Februar 1840 (W. S. 98) von jetzt ab Anwendung.

Wernberg, den 8. März 1887.  
Der Königl. Regierungs-Präsident.  
v. Böttcher.

**Bekanntmachung.**

In dem Konturs-Verfahren über das Vermögen des Wittig-gebüßers **Louis Bettega zu Grödenhof** ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags in jedem Zwangsvergleichs-Vergleichsamt auf **den 19. März, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Nummer 27, an-beraumt. **Torgau, den 23. März 1887.**  
Königliches Amtsgericht.

**Bekanntmachung.**

Bei der heute erfolgten Auslösung von 9075 Thlr. = 2725 1/3 Kreis-Obligations des **Manfelder Seckreises** sind folgende Nummern gezogen worden:

- I. von der I. Emission vom Jahre 1856.
- Litt. A. a 1000 Thlr. Nr. 25.
  - Litt. B. a 500 Thlr. Nr. 82.
  - Litt. C. a 200 Thlr. Nr. 161 129.
  - Litt. D. a 100 Thlr. Nr. 181 185 212 213 214 238 289 300 148 162 318 325 362.
  - Litt. E. a 25 Thlr. Nr. 15 16 92 104 240 243 270 289 305 306 307 310 313 317 327 334 351 359 361 362 363 368 369 616 618 619 620 629 632 638 643 649 653 658 686 705 712 713 724 727 738 737 752 778 794 796 800 820 830 831 832 836 858 871 882 883 902 903 913 916 925 932 977 979 985 1009 1000 1064 1066 1073 1077 1108 1120 1160 1161 1180 1180 1196 1197 1205 1212 1215 1218 1225 1228 1242 1247 1263 1305 1385 128 1287 1294 1285.

- II. von der II. Emission vom Jahre 1863.
- Litt. B. a 200 Thlr. Nr. 24 61.
  - Litt. D. a 100 Thlr. Nr. 104 26 87 88 129 140 146 159 173 175 188 192 196.

Diese Obligationen werden den Inhabern mit der Aufre-berung gefündigt, die Kapitalbeträge am 1. Juli 1887 bei der

Kreis-Kommunalkasse hier gegen Rückgabe der Obligationen in Empfang zu nehmen.

Da die Verzinsung am 1. Juli 1887 ab aufhört, so sind mit den Obligationen vom Jahre 1856 die Zins-Coupons Serie VI. Nr. 6-10 nebst Zalonis und mit den Obligationen vom Jahre 1863 die Zins-Coupons Serie V. Nr. 6-10 nebst Zalonis zurückzugeben.

Für eine fehlende Coupons werden die Zinsbeträge vom Kapital gefährt werden.

Hierbei wird zur Vermeidung fernerer Verluste an Zinsen die Abhebung der Kapitalbeträge für folgende schon in den Vorjahren zur Auslösung gefommene Obligationen:

- L. von der I. Emission vom Jahre 1856. Litt. C. a 200 Thlr. Nr. 27 136.
- L. von der II. Emission vom Jahre 1863. Litt. D. a 100 Thlr. Nr. 16 199 206 208 221 279 285 305.
- Litt. E. a 25 Thlr. Nr. 210 618 824 905 926 927 929 1008 1051 1089 1090 1091 1084 1283.

II. von der II. Emission vom Jahre 1863. Litt. D. a 100 Thlr. Nr. 75 171 186.

In Erinnerung gebracht.  
Wernberg, den 6. December 1886.  
Der Kreis-Ausschuß des Manfelder Seckreises.  
von Wedell.

**Carverein „Friede“.**

Sonntags-Abend-Verammlungen-Abend im „Paradiesgarten“.

Wittich, den 30. März, Abends 8 1/2 Uhr.  
General-Verammlung im Vereinslokal.

**Domkirchenchor.**

Die Probe am Montag fällt aus und findet dafür am **Donnerstag, den 31. d. M., Abends 7 Uhr** im „Kron-prinzen-Saal“.

**Gine Bitte an die Halbsitten Frauen.**

Die nachfolgenden Seiten wollen nicht um Gehen und Gedulde, sondern um eine Zuechtigung bitten, die bereits von einer Anzahl Frauen und Jungfrauen getrieben wird, jetzt aber mehr Stärke als bisher in Anspruch nimmt. Es handelt sich bei der Sache um Kinder. Es handelt sich um solche Kinder, welche durch Blödigkeit und Erbarmung entehrt und verächtlich und doch, wie man ergeten, nach freundschaftlicher Liebe suchen, und einer Tugend und ernten Gut und Zufriedenheit. — Unsere halbsittigen Frauen werden bekanntheit in Familien untergebracht. Sollen aber bei dieser heillosen offenen Schandthat, welche gegenüber der in gelöblichen Mitteln auf der einen Seite große Vorzüge hat, die mit ihr andererseits verbundenen Gefährden vermieden werden, so ist dazu eine sorgfältige und liebe reiche Aufsicht nötig, welche sich auf jedes einzelne Kind und auf jede einzelne Pflegestelle zu richten hat, und die nur von einem großen Kreise von Kinderfreunden ausgeführt werden kann.

Darum hat der Unterschriftete sich schon vor Jahren ein-mal an die Frauen in Stuttgart an unserer Stadt gewendet, um ihre Uebnahme für jene Kinder zu erbitten; und der Erf-folg war damals die Meldung einer großen Anzahl von solchen, die einen Theil ihrer Zeit und Liebe zur Beschäftigung unter-

Rufen zu verwenden bereit waren. Zwischen aber ist die Zahl dererlei theils durch Tod und Zerzug, theils aus anderen Gründen wieder kleiner geworden, dagegen die Zahl der zu be-schäftigenden Kinder hat nicht abgenommen und wird am 1. April bis 31. eines bedeutenden Zuwachses erhalten. Denn die fälschliche Armenverwalter hat bedauerlich, fernerhin nicht bloß die Waisen, sondern alle Kinder, welche auf fälschliche Seiten in Familien untergebracht werden, unter Aufsicht zu unterstellen. Darum werde ich mich von neuem an die lieben Frauen in unserer Stadt und frage und bitte: wer will uns helfen?

Die Aufgabe, welche eine Aufstehung des Frauenvereins für halbsittigen Kinder ist, ist keine große. Sie erbitte der Regel nach nur ein Kind zugewiesen. Sie bedürft balleite in angemessenen Zimmerräumen, um sich zu bewegen, doch so Kind an seiner Pflegestelle nicht Tadel, das es rechtlich gehalten und verständig und liebreich erzogen wird. Vielleicht erlaubt sie belinden auch, an einem bestimmten Tage zu seiner Dasein zu kommen, und hat es dann leicht, durch ein paar freundliche Worte, durch eine kleine Erquickung, oder wie sonst dem Kinde zu zeigen, das es eine Freundin gefunden hat, die an einem lieblichen und geländlichen Wohnort einen Antheil nimmt, und an dem es sich vertrauensvoll werden kann. Und findet die Aufstehung Mängel in der Pflege oder besondere Bedürfnisse des Kindes, so macht die des Vortheils wegen der Gehilfen des Frauenvereins davon Mitteilung — Das ist der Gang. Das ist nicht viel. Aber es ist für unsere Kinder überaus segensreich und hat die Vertheidigung des himmlischen Kinderfreunds, das es ersehen will, als wenn es ihm ge-bron hätte — der will dabei mitwirken.

Schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden mit Dank entgegenommen von:  
Frau Geh. Regierungsrath v. Boh. Königsplatz 2;  
Frau Oberbürgermeisterin v. Göttsche; Frau Geh. Rath v. Strödel; Frau Agnes Köhnig, Rangastraße 4 und 5;  
Empfängerin Albertz,  
Vorsteher des Frauenvereins für Waisenpflege.  
Rt. Klausstraße 12.

**Offentliche Danksgiving.**

Das unterzeichnete Comité fühlt sich in seinem Herzen ge-brungen, der verwitweten Frau **Beckard zu Raumburg a. S.** warm und innig zu danken für die hochherzige Günstigkeit, dieselben, das Projekt zur

**„Johann Heermann-Kirche in Köben a. D.“**

auf ihre Güten fertigen zu lassen. Gott der Herr segne unterer theuren Göttern die hohen Tugenden, die Gewandtheit und die Geduld der Frau **Beckard zu Raumburg a. S.** Die Gemeinde **Heermann's** in Köben a. D. hat die Güte der Frau **Beckard zu Raumburg a. S.** auf ihre Güten feierlich und dankbar dankend. Köben a. D., den 22. März 1887.

**Das Johann Heermann-Comité.**

**F. v. Witte, Pastor.**

**Familien-Andrighen.**

Die glückliche Geburt eines muhten Knaben zeigen hochgerne an:  
Galle a. S., den 24. März 1887.  
**Louis Müller n. Frau geb. Daniel.**

**Die Begrüßung des Herrn Sächlerfr. Stödel**

am Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt vom Jägerplatz 15 auf dem Friedrichsplatz.

**Die Loge z. d. 3 D.**

**Berliner Börse v. 25. März.**

Preussische und Deutsche Fonds.	
Sächsische Reichs-Anleihe	4 105,000
Sächs. Reichs-Anleihe 1873	3 1/2 105,000
Preuss. Anleihe 1868	4 110,000
Preuss. Anleihe 1873	4 105,000
Preuss. Anleihe 1880	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1885	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1890	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1895	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1900	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1905	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1910	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1915	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1920	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1925	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1930	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1935	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1940	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1945	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1950	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1955	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1960	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1965	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1970	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1975	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1980	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1985	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1990	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 1995	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2000	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2005	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2010	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2015	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2020	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2025	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2030	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2035	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2040	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2045	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2050	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2055	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2060	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2065	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2070	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2075	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2080	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2085	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2090	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2095	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2100	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2105	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2110	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2115	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2120	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2125	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2130	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2135	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2140	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2145	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2150	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2155	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2160	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2165	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2170	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2175	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2180	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2185	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2190	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2195	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2200	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2205	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2210	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2215	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2220	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2225	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2230	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2235	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2240	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2245	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2250	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2255	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2260	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2265	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2270	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2275	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2280	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2285	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2290	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2295	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2300	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2305	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2310	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2315	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2320	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2325	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2330	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2335	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2340	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2345	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2350	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2355	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2360	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2365	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2370	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2375	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2380	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2385	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2390	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2395	3 1/2 110,000
Preuss. Anleihe 2400	3 1/2 110,000

**Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligations.**

Magdeburg-Wittenberg	4 101,000
Preuss. Anleihe 1863	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1868	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1873	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1878	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1883	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1888	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1893	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1898	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1903	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1908	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1913	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1918	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1923	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1928	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1933	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1938	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1943	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1948	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1953	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1958	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1963	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1968	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1973	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1978	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1983	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1988	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1993	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 1998	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2003	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2008	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2013	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2018	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2023	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2028	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2033	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2038	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2043	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2048	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2053	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2058	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2063	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2068	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2073	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2078	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2083	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2088	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2093	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2098	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2103	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2108	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2113	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2118	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2123	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2128	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2133	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2138	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2143	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2148	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2153	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2158	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2163	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2168	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2173	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2178	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2183	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2188	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2193	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2198	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2203	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2208	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2213	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2218	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2223	3 1/2 101,000
Preuss. Anleihe 2228	3 1/2 101,000